

Familien in
Neckargemünd
und Kleingemünd
1640 - 1910

Rolf Odenwald



Neckargemünd 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	iii
Vorwort des Verfassers	iv
Anleitung zum Gebrauch dieses Buches	vi
Abkürzungen	vi
Die Familien	1
Verzeichnisse	
Familiennamen	651
Ortsnamen	711
Glossar	749
Literatur	750
Quellen und Abbildungen	751
Badische Ortsfamilienbücher	753

Vorwort des Bürgermeisters

Das Stadtoberhaupt würdigt die Bedeutung dieses Ortsfamilienbuchs für die Stadt Neckargemünd.



„Sind wir verwandt? Und wie nah?“ Diese Fragen beschäftigen viele Menschen, wenn Familien seit Jahrzehnten, teilweise seit Jahrhunderten in einem Ort leben, oder

im Bereich einer Kirchengemeinde. Gut, wenn man dann auf ein Ortsfamilienbuch zurückgreifen kann, in dem ein historisch interessierter Familienforscher akribisch über viele Jahre hinweg die Lebensdaten der Ahnen zusammengetragen hat. Darüber hinaus liefert ein Ortsfamilienbuch interessante Einblicke in die Lebensverhältnisse und Berufsbilder der Familien sowie die Strukturen einer Kommune in den verschiedenen Epochen.

Schon beim ersten Lesen erschließen sich die Lebenssituationen der Familien: Kinderreichtum, oftmals früher Tod der Ehefrau im Kindbett, Wiederverheiratung, eheliche und uneheliche Kinder, Weitergabe der Berufe innerhalb der Familie. Wir lesen von Menschen, die früh starben, und anderen, denen ein hohes Alter beschieden wurde. Ein- und Auswanderung gab es in allen historischen Epochen. Auch Neckargemünder und Kleingemünder Einwohnerinnen und Einwohner mussten in früheren Zeiten aus Not ihre Heimat verlassen. Wiederum kamen Menschen zu uns, weil sie in ihrer Heimat verfolgt wurden. Gerade in der heutigen Zeit sollten wir uns diese Schicksale vor Augen führen. Gleichzeitig erkennen wir in diesen Lebensgeschichten deutliche Unterschiede zu unserer heutigen Zeit mit ihrer verstärkten Mobilität und Schnellebigkeit.

Das vorliegende Familienbuch für Neckargemünd und Kleingemünd schließt eine wichtige Lücke in der Dokumentation unserer Stadtgeschichte. Zahlreiche Bücher sind über Neckargemünd erschienen, teilweise auch mit Biographien, keines stellt jedoch die Geschichte der Familien so umfassend dar.

Ich bin Rolf Odenwald sehr dankbar, dass er in jahrzehntelanger Arbeit die Kirchenbücher erfasst und ausgewertet hat, und damit einen tiefen Blick in unsere Stadtgeschichte gibt. Die Zahl der Stunden, die er in dieses Werk investiert hat, ist unermesslich. Ich selbst beschäftige mich seit Jahrzehnten mit der Familienforschung, und die Arbeit, die in diesem Buch enthalten ist, kann ich in etwa einschätzen. Vielleicht entsteht beim einen oder anderen Leser nun auch der Wunsch, sich mit der eigenen Familiengeschichte zu befassen. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen: Es ist ein sehr spannendes und interessantes Hobby.

Für die Neckargemünder und Kleingemünder Familienforscher hat Rolf Odenwald mit diesem Buch die Basis geschaffen. Erfahrene Genealogen werden mit diesem Buch so manche Lücke schließen können.

Ich wünsche den Leserinnen und Lesern viel Freude mit dem vorliegenden Werk.

Frank Volk
Bürgermeister
der Stadt
Neckargemünd



Vorwort des Verfassers

Geschildert werden die Vorgeschichte, die Datenbeschaffung, die Quellen und das Vorgehen bei der Aufbereitung der Informationen.



In der Folge einer langen Entwicklung entstand dieses Buch. Da war zunächst das Interesse an der eigenen Familie, angeregt durch die relativ große Anzahl von

Personen mit Nachnamen Odenwald in Neckargemünd. Immer wieder stellte sich die Frage, wie man denn miteinander verwandt sei. Punktuelle Erkenntnisse brachten die mündlichen Überlieferungen bei den Odenwald-Familientreffen 1964 und 1984.

Systematisch wurde es erst mit der kompletten Abschrift aller Odenwald-Einträge aus den Originalen(!) der evangelischen Kirchenbücher, die Gerd Odenwald mit Unterstützung durch den Familienforscher Hermann-Oskar Pertsch im Kirchenbucharchiv der evangelischen Landeskirche in Karlsruhe erarbeitete. Dort wurde der Zugang zu jener Zeit ziemlich restriktiv gehandhabt, die Arbeitsbedingungen waren ungünstig. Einfacheren Einblick gewährten die Mormonen (Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage) in ihren Forschungszentren. In freundlicher Umgebung ohne Bekehrungsversuche konnten Mikrofilme an Lese-Kopier-Geräten durchsucht werden. Um die weiblichen Verwandten aufzustoßern, war häufiges hin und her spulen nötig, was dann das Kopieren aller Einträge nahelegte - und daraus entwickelte sich die Idee, ein Familienbuch für die ganze Stadt zusammen zu stellen.

Dabei konnte ich mich ganz auf die Familienzusammenhänge konzentrie-

ren, denn die äußeren Lebensumstände in dem örtlichen Umfeld sind umfassend erforscht und veröffentlicht in der Stadtchronik '1000 Jahre NECKARGEMÜND 988 - 1988' von Dr. Günter Wüst, Wiesenbach.

In die Anfangszeit meiner Familienforschung - zweite Hälfte der achtziger Jahre - fielen auch die Anfänge der Heimcomputer. Hier stand nun ein Hilfsmittel zur Verfügung, ohne das die Bewältigung großer Datenmengen heute undenkbar ist. Die Archive sind damit in der Lage, ihre Bestände sukzessive zu digitalisieren und entsprechende Medien den Interessenten zur Verfügung zu stellen.

Doch wohin mit den Daten? Eine Möglichkeit besteht heute darin, eines der zahlreich auf dem Markt befindlichen Genealogieprogramme zu benutzen. Damit hat man auch gleich die Möglichkeit, ansprechende Ausdrucke zu erzeugen. Meine ursprüngliche Absicht war jedoch, zunächst einmal die Kirchenbuch-Einträge zu übertragen. Die individuelle Zuordnung der verschiedenen Ereignisse (Geburt, Heirat, Tod) für Personen kam erst später dazu. Dazu brauchte es ein flexibles leistungsfähiges Datenbankprogramm: dBase! Mit diesem Programm lassen sich Ein- und Ausgabe sehr genau den jeweiligen Anforderungen anpassen. Die dabei gewonnenen Kenntnisse konnte ich auch auf andere Programmiersprachen anwenden, was mir überdies im Beruf sehr zu Gute kam. Die Erzeugung der Rohdatei zu diesem Buch orientierte sich an den Anforderungen des weiter verarbeiteten Satzsystems L^AT_EX. Diese Programmierumgebung glänzt durch Features, die alle Aufgaben des Buchdrucks abdecken. Allerdings verlangt es eine intensive Einarbeitung.

Der überaus größte Teil der Daten stammt aus den für Neckargemünd und Kleingemünd angelegten reformierten,

lutherischen, evangelischen und katholischen Kirchenbüchern. Auch Grafiken wurden daraus entnommen. Die anderen verwendeten Quellen sind in dem Verzeichnis S. 751 zusammen gestellt.

In diesen Kirchenbüchern sind viele Personen verzeichnet, deren Lebensmittelpunkt erkennbar nicht in Neckargemünd oder Kleingemünd war. Vorgänge aus den (zeitweilig) von Neckargemünd aus versehenen Gemeinden Bammental, Dilsberg, Gaiberg, Gauangelloch, Mauer, Meckesheim und Waldhilsbach finden in der Regel keinen Eingang in dieses Familienbuch, sehr wohl aber 'Zufallsfunde' von anderer Herkunft (z. B. Soldaten, Geflohene, Durchreisende).

Um keine Persönlichkeitsrechte zu verletzen, muss eine zeitliche Obergrenze eingehalten werden. Auf der sicheren Seite liegt das Jahr 1910. Fakten aus späteren Jahren werden nur in Ausnahmefällen mitgeteilt.

Trotz sorgfältigen Vorgehens befinden sich auch in diesem Familienbuch wahrscheinlich Fehler. Die Ursachen dazu sind unterschiedlich; da ist zunächst der eintragende Pfarrer, der schon einmal etwas verwechseln konnte oder falsch informiert wurde, dann schwer zu entschlüsselnder Text, sei es durch schlimme Handschrift des Eintragenden, sei es durch ausgebleichte Tinte, und schließlich Übertragungsfehler und Fehlinterpretationen des Bearbeiters.

So entstand ein Buch mit über 7000 Familien und ihren verwandtschaftlichen Verflechtungen.

Rolf Odenwald
Neckargemünd
im
Oktober 2018



Ganz wichtig ist mir, allen, die zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben, zu danken. In erster Linie meiner Frau Maria, die mit viel Verständnis meine Arbeit begleitet hat. Dank geht auch an die evangelische und die katholische Gemeinde der Stadtkirchen, die die Auswertung ihrer Kirchenbücher erlaubt haben.

Hilfen und Anregungen durfte ich von etlichen Forscherkollegen erfahren, auch ihnen sei herzlich gedankt.

In diesen Dank eingeschlossen sei auch das Standesamt Neckargemünd, das die Einsicht in die zivilen Standesbücher ermöglichte.

Unverzichtbar für die Realisierung dieses Buchvorhabens war das Engagement von Frau Meyer zu Schwabedissen, der Kulturreferentin der Stadt Neckargemünd. Sie hielt sachkundig die Verbindung zum Verlag aufrecht und sorgte für problemlose Zusammenarbeit. Den Dank an sie verbinde ich mit dem an den Verlag regionalkultur in Ubstadt-Weiher für die (erwartungsgemäß) hochwertige Ausführung.

Was wäre ein Buch ohne Herausgeber? Der jetzige Bürgermeister Frank Volk - selbst Familienforscher - sagte von Anfang an seine Unterstützung zu, was sich nun mit der Übernahme der Herausgeberschaft durch die Stadt Neckargemünd und die Absicherung der Finanzierung manifestiert. Also ein ganz großer Dank an Frank Volk.



Syn Theo - Mit Gott

Abegge, Abegg

<0001> @ **vor 1884**

ABEGG, Friedrich ◊ Dr. jur.

RAHN, Marie ◊ von Straßburg

Kind: Marie * 31.10.1884 + 27.4.1910 ev Ngd ◊ led

Abendschein

<0002> @ **13.1.1705** lt Gaiberg · EF @ 3/3 andere<3874>
<6693>

ABENDSCHEIN, Andreas ◊ des Gerichts in Gaiberg •

S v Michael A. in Rechenhausen im A Wertteck

WALLENWEIN geb Ballemann, Elisabeth * 1666 rf +

18.9.1738 rf Gaiberg an der Ruhr • T v Wilhelm B. zu

Bammental

Kind in Gaiberg¹ Johann Georg * 1705

<0003> @ **13.1.1712** lt Waldhilsbach · EF @ 2/2 ande-
re<4029>

ABENDSCHEIN, Hans Michel * 1676 + 20.6.1743 lt

Waldhilsbach ◊ Gemeinmann in Hilsbach

MÜLLER geb Beißel, Magdalena * 4.9.1659 rf Ngd +

23.10.1728 rf Waldhilsbach • T v <0328>

Aberle

<0004> @ **11.4.1747** lt Ngd

ABERLE, Johann Georg ◊ Strumpfstricker von Heidel-
berg

LEHMANN, Anna Margaretha

Abert

<0005> **1650**

ABERT, Steffan ◊ er hat des Schultheißen Hausrat von
Worms geholt und erhält dafür Fuhrlohn 1650

<0006> @ **4.2.1698** rf Ngd

ABERT, Johann Georg * Heidelberg + nach 1699 ◊ Bä-
cker, Bürgerannahme 1698 • S v Jakob A, Wagner in
Heidelberg

CHRIST, Rahel * 25.9.1670 Basel + nach 1699 ◊ Bürger-
annahme 1698, „von Basel“ • T v <0813>

Kind: Johann Lukas * 27.1.1699 lt Ngd

Pat: Lukas Stadel, Schuhmacher.

Ackermann

<0007> @ **vor 1745**

ACKERMANN, Ludwig ◊ Wachtmeister unter dem
Leibregiment der Kurfürstin

NN, nn

Kind: Johann Michael * 1745 + 25.8.1753 lt Ngd

<0008> @ **vor 1787**

ACKERMANN, Johann Heinrich ◊ Bäcker zu Leon-
berg Königreich Württemberg

DEIHLIN, Johanna Blandine

Kind: Justina Magdalena * 7.4.1787 + 16.3.1865 ev
Ngd als Witwe

<0009> **1789**

¹lt KB Ngd

ACKERMANN, Franz Karl * Biswangen bei Heilbronn
+ 15.9.1789 rk Ngd. Im Neckar ertrunken als er die
Pferde seines Herrn retten wollte ◊ Knecht in Hand-
schuhsheim

<0010> @ **vor 1877**

ACKERMANN, Johann Gottlob * Murr OA Marbach ◊
Küfer

KLÄRLE, Christina ◊ von Heilbronn

Kinder:

1) Katharina Lisette * 22.1.1875 @<3714>

2) Katharina * 15.7.1877 ev Ngd

3) Friedrich Gottlieb * 2.6.1879 ev Ngd

4) August * 3.8.1881 ev Ngd + 6.5.1889 ev Ngd

5) Lina Friederika * 28.10.1887 ev Ngd @ 20.4.1912
Rudolf Vogel, Tapezierer in Heidelberg

Pat: 2) Katharina Klärle, Witwe v Wilhelm K, Fabrikarbei-
ter in Murr. Gottlob Kränkel, Fabrikarbeiter in Heilbronn.

3) Friedrich Gottlieb Kränkle, Fabrikarbeiter in Heilbronn.

Johanna geb Klärle, seine EF. 4) Gottlieb Kränkel, Fabrik-
arbeiter von Heilbronn. Lisette Kirchner von Kochendorf,

led. 5) Johanna Kränkel.

led. 5) Johanna Kränkel.

Adelmann

<0011> @ **vor 1776**

ADELMANN, Sebastian * Hainstadt bei Walldürn

TUCHERT, Maria Eva * Mingolsheim

Kind: Lorenz * 15.2.1776 rk Ngd

Pat: Lorenz König, Schiffer. Mathäus Neuner, Schiffer,

Witwer.

<0012> ... **1838** · Frau @ 0/1 andere<5314> s.a.<5331>

ADELMANN, Franz + vor 1839 ◊ led Schuhmacherge-
selle

SCHMIDT, Maria * 1799 + 21.10.1873 rk Ngd • T v Jo-
sef S. und Elisabeth Schneider

Kind: Elisabeth * 12.10.1838 rk Ngd + 6.2.1839 rk Ngd

Pat: Elisabeth Knorr, led T v Georg K. und Petronella geb

Rusch.

Adrion, Adriano

<0013> **1804**

ADRIANO, Peter ◊ Firm Ngd 1804 Pate: Josef Galetti

<0014> @ **vor 1834**

ADRION, Friedrich ◊ Ochsenwirt in Freudenstadt

UMHOFER, Friederike

Kind: Karoline * 1834 + 23.4.1891 ev Ngd als Witwe

Agricola

<0015> **1691**

AGRICOLA, Henrich Friedrich * Jun 1674 + 22.12.1691
rf Ngd ◊ Schuhmacher Lehrknab von Billingspach im
Hohenloischen

Aichner

<0016> @ **vor 1791**

AICHNER, Paul ◊ Invalide in Dilsberg

NN, Margaretha * 1720 + 22.2.1791 rk Ngd als Witwe

Albert

<0017> **1691**

ALBERT, Johann Jakob * 1662 + 24.10.1691 rf Ngd ◊
Jungesell von Handschuhsheim

ALBERT, Johann * 1702 + 11.12.1758 rk Ngd ◊ Schuh-
macher

POPP, Anna Maria * 1698 + 31.8.1779 rk Ngd ◊ ex
Amorbach

Alborn

Kinder:

- 1) Anna Katharina * 1.6.1728 rk Ngd + 14.5.1775 rk Ngd <5923>
- 2) Maria Barbara * 19.4.1731 rk Ngd + 1.7.1733 rk Ngd
- 3) Gustav Ignatius Josef * 16.1.1733 rk Ngd + 19.10.1733 rk Ngd
- 4) Maria Agnes * 12.9.1734 rk Ngd
- 5) Johann Wenzeslaus * 8.11.1736 rk Ngd + 13.3.1800 rk Ngd <0019>
- 6) Johann Georg Anton * 12.7.1741 rk Ngd
- 7) Maria Charlotta * 12.7.1741 rk Ngd + 31.7.1791 rk Ngd < led

Pat: 1) Anna Katharina Godar, Witwe. 2) Maria Barbara Gerich, Pfarrhaußhälterin. 3) Gustav Godar, praeceptor. 4) Maria Agnes Sundel, civitatis famula. 5) Johann Wenzeslaus Haag. 6) Johann Georg Freybert, praetor in Wiesenbach. 7) Maria Katharina Freybert, EF v Johann Georg F. in Wiesenbach.

<0019> & 16.7.1786 rk Ngd · EF & 2/2 andere<5929>

ALBERT, Johann Wenzeslaus * 8.11.1736 rk Ngd + 13.3.1800 rk Ngd < Schuhmacher • S v <0018>

SCHWEISGUT geb Brendl, Magdalena * 1745 + 5.4.1807 rk Ngd < aus Heidelberg • T v nn B. und Katharina

Kind: Josefa * 6.3.1788 rk Ngd + 12.12.1844 rk Ngd < <1292> <0415>

Pat: Katharina Margaretha Laux, EF v Josef L, Hafner.

Alborn

<0020> & 8.4.1698 rk Ngd

ALBORN, Johann Christoph < Soldat, Göttingenisch ex Ducatu Lüneburgense

KUHN, Anna Maria < aus Udenheim ex archipraefectum Alzey

Albrecht, Allbrecht

<0021> & vor 1643

ALBRECHT, Johann Friedrich * vor 1623 + 4.8.1692 rf Bammental < Bäcker, Gerichtsperson 1674 1692, Kirchenältester ab 1681 zu Bammental

NN, Anna Katharina + 28.10.1674 rf Ngd als sie sich vor eine Zeitlang alda von wegen der Kriegsunruhe aufgehalten

Kinder in Bammental² Hans Heinrich * 1643, Magdalena * 1645, Anna Katharina * 1648, Anna Katharina 1651-1721, Maria Barbara 1654-1656, Matheis 1659-1674

<0022> 1645

ALBRECHT, Jakob < Er zahlt Bürgergeld 1648, „von Sinsheim“, Bede 1645 und Allmendzins 1647-1650

<0023> & 10.11.1669 rf Ngd · EF & 2/2 andere<0530>

ALBRECHT, Lorenz < Schlosser auß Hennegeu
BLÜMEL geb Schwartz, Margaretha * 30.1.1639 rf Ngd • T v <5817>

Kind: Anna Ursula * 1.1.1671 rf Ngd

Pat: Ursula Thüring, EF v Michael T, Hafner.

<0024> & vor 1678

ALBRECHT, Martin < gewesener Kornmesser zu Wimpfen

NN, nn

Kind: Anna Ursula * Aug 1678 + 12.1.1739 lt Ngd

<0025> & 7.1.1699 rf Leimen

²rf KB Ngd und rf KB Bammental

ALBRECHT, Johann Bernhard < Bäcker • S v Hans Bernhard A, Bäcker in Leimen

SCHÖN, Anna Barbara * 14.10.1677 rf Ngd < Konf rf Ngd 1694, „16 J“ • T v <5679>

Kinder in Sandhausen³ Jakob * 1704, Christoph * 1706, Apollonia 1708-1764, Ursula * 1711

<0026> & vor 1704 Leimen

ALBRECHT, Johann Michael < in Leimen

SCHÖN, Anna Magdalena * 22.8.1680 rf Ngd • T v <5679>

Kind in Leimen⁴ Jeremias * 1704

<0027> & vor 1705 · EM & 1/2 andere<0028>

ALBRECHT, Jakob < der Jäger

NN, nn

Kind: Hans Georg * um 1705 lt Konf lt Ngd 1719

<0028> & 7.5.1725 lt Spechbach · EM & 2/2 andere<0027> · EF & 2/2 andere<5240>

ALLBRECHT, Jakob Ernst Dietrich < Churfürstl. Forstknecht zu Westheim

SCHMITT, Eva Maria

<0029> & vor 1766

ALBRECHT, Johann Ulrich < Schneider in Mannheim
HÖLZER, Sabina

Kind: Karl Wilhelm * 31.7.1766 + 17.1.1837 ev Ngd < led

<0030> & 28.11.1769 lt Ngd

ALBRECHT, Johann Jakob * 27.3.1745 Gemmingen + 9.12.1795 lt Ngd < Leinweber

SIMMER, Susanna Elisabeth * 18.9.1745 lt Ngd + 30.12.1814 lt Ngd • T v <6042>

Kinder:

1) Johann Jakob * 24.1.1771 lt Ngd + Jan 1771

2) Anna Barbara * 24.12.1771 lt Ngd

3) Johann Georg * 16.9.1773 lt Ngd

4) Johann Stephan * 14.1.1775 lt Ngd + Jan 1775

5) Eva Katharina * 29.12.1775 lt Ngd

6) Eberhard * 2.2.1777 lt Ngd + 28.12.1832 ev Ngd & <0031>

7) Eva Margaretha * 22.12.1779 lt Ngd + 8.8.1780 lt Ngd

8) Stephan * 13.7.1781 lt Ngd + 15.7.1781 lt Ngd

9) Johann Jakob * 12.3.1783 lt Ngd. Er ist gefallen oder vermisst bei Napoleons Russlandfeldzug 1812⁵

10) Johann Friedrich * 16.12.1785 lt Ngd + 22.12.1817 lt Ngd s.<0032>

Pat: 1) Johann Jakob Schwartz, Fischer. 2) Anna Barbara Schwartz, EF v Johann Jakob S, Fischer. 3) Johann Georg Heidt von Mauer, led. 4) Johann Stephan Schmidt. 5) Eva Katharina Simmerer, led T v Nikolaus S, Fischer. 6) Eberhard Wild, Schuhmacher. 7) Eva Margaretha Simmerer. 8) Stephan Schrek, verh Tagelöhner. 9) Johann Jakob Heuser, Schuhmacher. 10) Johann Friedrich Göthman, Schlosser.

<0031> & 14.5.1816 lt Ngd · EF & 2/2 andere<0947> s.a.<6083>

ALBRECHT, Eberhard * 2.2.1777 lt Ngd + 28.12.1832 ev Ngd < Leinweber • S v <0030>

DÖRZBACH geb Göttmann, Barbara * 8.11.1769 lt Ngd + 14.11.1817 lt Ngd • T v <1655>

<0032> ... 1818 · Frau & 0/1 andere<5877>

³OFB Sandhausen Nr. 0007

⁴OFB Leimen Nr. 0019

⁵Wüst S. 252